

Medium: Der Mannheimer Morgen - Morgenmagazin
Titel: Theodizee und Haftbefehl
Erscheinungsdatum: 08. Dezember 2016
Ausgabe: -
Autor/in: jwd

Theodizee und Haftbefehl

Performance: Schülerprojekt über Religionen im Künstlerhaus Zeitraumexit



Arbeiten mit Wolfgang Sautermeister am Performance-Projekt „Oh my god“: Schüler der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule

Mannheim. "Ich komme aus einem katholischen Haushalt, das Thema Religion hat mich bei meiner Arbeit immer fasziniert. Im Grunde war mein erster Auftritt der Ministrantendienst im Gottesdienst", erzählt Performancekünstler Wolfgang Sautermeister. Welche Erfahrungen Jugendliche verschiedener Religion heutzutage mit Göttern und anderen Idolen gemacht haben, zeigt die Performance "Oh my god!", die Sautermeister gemeinsam mit Schülern der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule entwickelt hat.

Schüler entwickeln Stück

Ohne Texte, Requisiten, Ablaufplan oder Musik ist das künstlerisch-pädagogische Projekt gestartet. "In der Gesellschaft wird das Thema Religion zwar sehr kontrovers diskutiert. Doch keiner kann sich dem entziehen, Religion bleibt eines der zentralen Themen der Menschheit", begründet Sautermeister seine Entscheidung für dieses Thema. Nach Gesprächen im Unterricht und Besuchen von Kirchen, Moscheen, Synagogen und einem buddhistischen Tempel hat er mit den Neuntklässlern begonnen, erste Szenen zu proben und Requisiten zu sammeln. "Mein Ausgangspunkt für die Performance war die Sicht der Jugendlichen, ich habe nur Impulse gegeben. Das Stück soll ihre Gedanken zeigen, nicht meine", sagt Sautermeister.

Nach den Sommerferien Anfang September hat er sich mit den Jugendlichen zunächst einmal in der Woche für das Projekt getroffen, in den letzten Woche bis zu dreimal, um die Abläufe und das Sprechen auf der Bühne zu üben. "Je länger wir zusammengearbeitet haben, desto offener wurden die Jugendlichen und desto mehr haben sie von sich preisgegeben. Unterschiedliche Meinungen sollen in dem Stück Platz finden und nebeneinanderstehen", sagt der künstlerische Leiter. Dazu gehöre zum Beispiel die Theodizee-Frage, die problematisiert, warum ein allmächtiger Gott Leid auf der Erde zulasse.

Fünfte Zusammenarbeit

Nach den monatelangen Proben hat die Gruppe aus drei Mädchen und sechs Jungen eine bunte Mischung an Darstellungsformen für die Performance miteinander verbunden. Dazu gehört Musik von deutschen Rappern, die sich positiv (Xavier Naidoo) oder negativ (Haftbefehl) zu Gott äußern, gespielte Szenen oder ein Rezitativ mit Fragen an einen allmächtigen Schöpfer. "Oh my god" ist nach Schönauer Requiem, Spiel ohne Grenzen, Das Soldaten-Ding und X-Ängste die fünfte Performance von Sautermeister und der Schule.